

<http://www.sportunterricht.de/news/index.html>

12.11.2008 Frankfurter Rundschau

Studie

Mängel beim Sport in Schule und Kindergarten

Essen. Der Sport in Deutschlands Schulen und Kindergärten hinkt im europäischen Vergleich erheblich hinterher. "Im Kindergarten fehlt es an der richtigen Qualifikation und ausreichend Personal, in der Schule wird zu wenig Sportunterricht erteilt. Das geht in anderen Ländern besser."

Das sagte Prof. Werner Schmidt am Dienstag in Essen bei der Übergabe des "Zweiten Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts" an Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU). "Wir können von anderen Ländern lernen. Wir haben große Defizite", räumte Schäuble ein.

Dabei ist Sport als Freizeitbeschäftigung die Nummer eins beim Nachwuchs. Weit mehr als die Hälfte der Kinder ist im Verein engagiert, bei den Siebenjährigen sind es sogar bis zu 75 Prozent. Aber das reiche nicht aus, heißt es in der von der Essener Krupp-Stiftung in Auftrag gegebenen Studie.

Für fehlende Bewegung im Kindergarten bringen die Sportwissenschaftler ebenso wenig Verständnis auf wie für die Praxis des Grundschulsports. Sie fordern die Einführung der "Bewegten Grundschule". Die Schüler sollen sich nicht nur in den wenigen Sportstunden bewegen, die auch noch zu 80 Prozent von fachfremden Lehrern erteilt würden. Auch im allgemeinen Unterricht sollten sie nicht dauernd zum Stillsitzen gezwungen sein, forderten die Experten. Bewegung erhöhe die Aufmerksamkeit deutlich.

Stehen die Deutschen bei der Betreuungsrelation und den Ausgaben in der Grundschule auf Platz 14 von 18 Ländern, tragen sie im Kindergartenbereich die rote Laterne. Dort müssten das Betreuungsverhältnis von 1:24 verbessert und die Erzieher auch in Bewegung und Sport ausgebildet werden, verlangt der Bericht.

Was Eltern, Kindergärten und Schule versäumen, federn auch die Vereine nicht ab. Auch da sehen die Forscher Verbesserungsbedarf. "Die Kinder treten immer früher in den Verein ein, wechseln früher die Sportart und hören schon mit der Pubertät in leistungsorientierten Sportarten wieder auf", betonte Schmidt. "Im Vereinssport muss es zu einer Abkehr verfrühter Wettkampforientierung kommen." Gefragt seien in jungen Jahren breitgefächerte sportartenübergreifende Angebote. Dafür sollen Basis-Lehrpläne für alle Sportfachverbände erstellt werden.

http://wstreaming.zdf.de/zdf/veryhigh/081111_haneld_h19.asx